

## Bunte Länderabende Vielfältiges Vilsbiburg

Die „bunten Länderabende“ sind ein Ort des Austauschs und Kennenlernens. Junge Menschen mit Fluchterfahrung präsentieren Filme aus ihren Heimatländern. Zwei der Jugendlichen sind Kuratoren des bekannten Münchner Filmfestivals KINO ASYL. Des Weiteren sind an jedem Abend Wissenschaftler vor Ort und werden über die jeweiligen Länder berichten. Die Kuratoren stehen zusammen mit den Wissenschaftlern nach dem Filmprogramm für Fragen aus dem Publikum und eine Diskussion bereit. Den Ausklang der Abende bildet jeweils ein „get together“ im Galeriekeller des Kinos, bei dem Speisen aus den entsprechenden Ländern des Abends verköstigt und weitere Gespräche geführt werden können.

**Mehr Informationen zu den Filmen und zum Projekt KINO ASYL München erfahren Sie unter: [www.kinoasyl.de](http://www.kinoasyl.de)**

Der Eintritt beträgt 7 Euro und die Karten sind ab sofort unter [www.cineplex.de/vilsbiburg](http://www.cineplex.de/vilsbiburg) im Vorverkauf erhältlich.



**Cineplex Vilsbiburg**  
Fraunhoferstr. 8  
84137 Vilsbiburg

**Veranstalter:**  
**Stadt Vilsbiburg**  
Andrea Ideli, M. A.  
Kordinatorin für Asyl und Integration  
Stadtplatz 26  
84137 Vilsbiburg

Telefon: 08741 305-133  
E-Mail: [ideli@vilsbiburg.de](mailto:ideli@vilsbiburg.de)



Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Modellprojekt „Zusammenhalt durch Teilhabe - Integration auf Augenhöhe“. Eine Kooperation der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. und dem AWO Landesverband Bayern e.V.

## Bunte Länderabende Vielfältiges Vilsbiburg

Am 24.10.2017 startet die dreiteilige Reihe im Cineplex Kino:

- » **24. Oktober 2017**  
**Senegalesischer Abend**
- » **7. November 2017**  
**Afghanischer Abend**
- » **21. November 2017**  
**Syrischer Abend**



[www.vilsbiburg.de](http://www.vilsbiburg.de)

Dienstag, 24.10.2017, 19.30 Uhr

## Senegalesischer Abend

Den Anfang der dreiteiligen Reihe macht der senegalesische Film „Die Piroge“.

In seinem Film „Die Piroge“ zeichnet Moussa Touré den riskanten Weg über das Meer in Richtung Europa nach, auf den sich weiterhin tausende verzweifelte Menschen begeben, um ihrem Leben in Gefahr und Armut zu entkommen. Die individuellen Schicksale der Passagiere zeigen dem Zuschauer ein umfassendes Bild der Motivationen und Hoffnungen, die die Menschen aus den verschiedenen Ländern Afrikas zur gefährlichen Flucht bewegen. Dem Regisseur gelingt es dabei das Erleben der Menschen, die in der Piroge flüchten, und die dort herrschende Atmosphäre für die Zuschauer besonders eindringlich spürbar zu machen.

Eine Fachperson wird einen kurzen Einblick in das Land Senegal geben und die Trommelgruppe Afrika pan Tao wird den Abend musikalisch umrahmen. Senegalesische und weitere Delikatessen können im Anschluss bei nettem Austausch im Galeriekeller verköstigt werden.



Dienstag  
7.11.2017  
19.30 Uhr

## Afghanischer Abend

Den Film „Buzkashi Boys“ präsentieren Tawfiq und Imraan. Dieser Kurzfilm handelt von zwei besten Freunden, die gemeinsam versuchen ihre Träume und Pflichten in Einklang zu bringen, um ihr persönliches Glück im kriegsgeschundenen Afghanistan zu finden.

Der zweite Film des Abends, präsentiert vom Regisseur Aref Mohebi „Snore / Schnarchen“, erzählt die Geschichte eines alten Mannes, der nach dem Tod seiner Frau auf seine ganz eigene Art und Weise im ländlichen Afghanistan trauert.

Auch an diesem Abend gibt es im Anschluss eine Podiumsdiskussion mit den Fachpersonen, die im gemütlichen Beisammensein bei afghanischen Spezialitäten im Galeriekeller enden wird.

Dienstag, 21.11.2017, 19.30 Uhr

## Syrischer Abend

Den Abschluss der Reihe bildet der Länderabend zu Syrien. In dieser Episode der beliebten Serie „Das verlorene Dorf“ versetzt eine Gruppe französischer Journalisten ein kleines syrisches Dorf in Aufruhr. Die Nachbarn gönnen sich gegenseitig wenig und wollen deswegen auch die Journalisten nur für sich haben. Eine Situation, die in einem wilden und amüsanten Durcheinander endet. Frankreich und Paris spielen auch in der Nachahmung der Serie, gedreht von zwei syrischen Geflüchteten, die in Deutschland leben, eine wichtige Rolle: Aufgrund der Anschläge in Paris kommt es zu Missverständnissen unter den beiden Nachbarn. „Das verlorene Dorf“ wird von Ayham vorgestellt.

Ayham steht im Anschluss mit weiteren Experten zur Podiumsdiskussion bereit. Zum Abschluss der Länderreihe können beim „get together“ im Galeriekeller wieder Spezialitäten, dieses Mal aus Syrien, verköstigt und das Kennenlernen untereinander vertieft werden.

